



Thillm-Lehrerfortbildung, 23.10.2014, Bad Berka, Diana Maak

Workshop: Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache als Sprachstands- erhebungsverfahren in der Sekundarstufe I

Diana Maak

diana.maak@uni-flensburg.de

Thillm-Fortbildung, 23.10.2014, Bad Berka



Agenda Workshop

- Vorstellung des Verfahrens Niveaubeschreibungen für die Sekundarstufe I

- 

Die Lernerdaten stammen aus dem Projekt
„**Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen**“ (kurz MaTS,
vgl. Ahrenholz/Maak 2013, Maak 2014, Fuchs et al. 2014)

→ bei allen SchülerInnen handelt es sich um
SeiteneinsteigerInnen bzw. DaZ-SchülerInnen, die in
Thüringen beschult und in DaZ gefördert werden



Agenda Workshop

- Vorstellung des Verfahrens Niveaubeschreibungen für die Sekundarstufe I
- Erprobung des Verfahrens an mündlichen und schriftlichen Lernerdaten
- Diskussion der Erprobung, auch im Hinblick auf Förderplananfertigung und -fortschreibung
- Individuelle Beratung (14.30-15.00 Uhr) zu Sprachstandserhebungen für „Ihre“ Schülerinnen und Schüler



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

- Empirisch überprüftes Beobachtungsverfahren zur systematischen, unterrichtsbegleitenden Dokumentation des Spracherwerbsprozesses von SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache
- LehrerInnen am Erstellungs- und Erprobungsprozess beteiligt
- Bisher zwei Versionen:
 - Primarstufe (2013)
 - Sekundarstufe I (2013)
 - In Planung: Sekundarstufe II



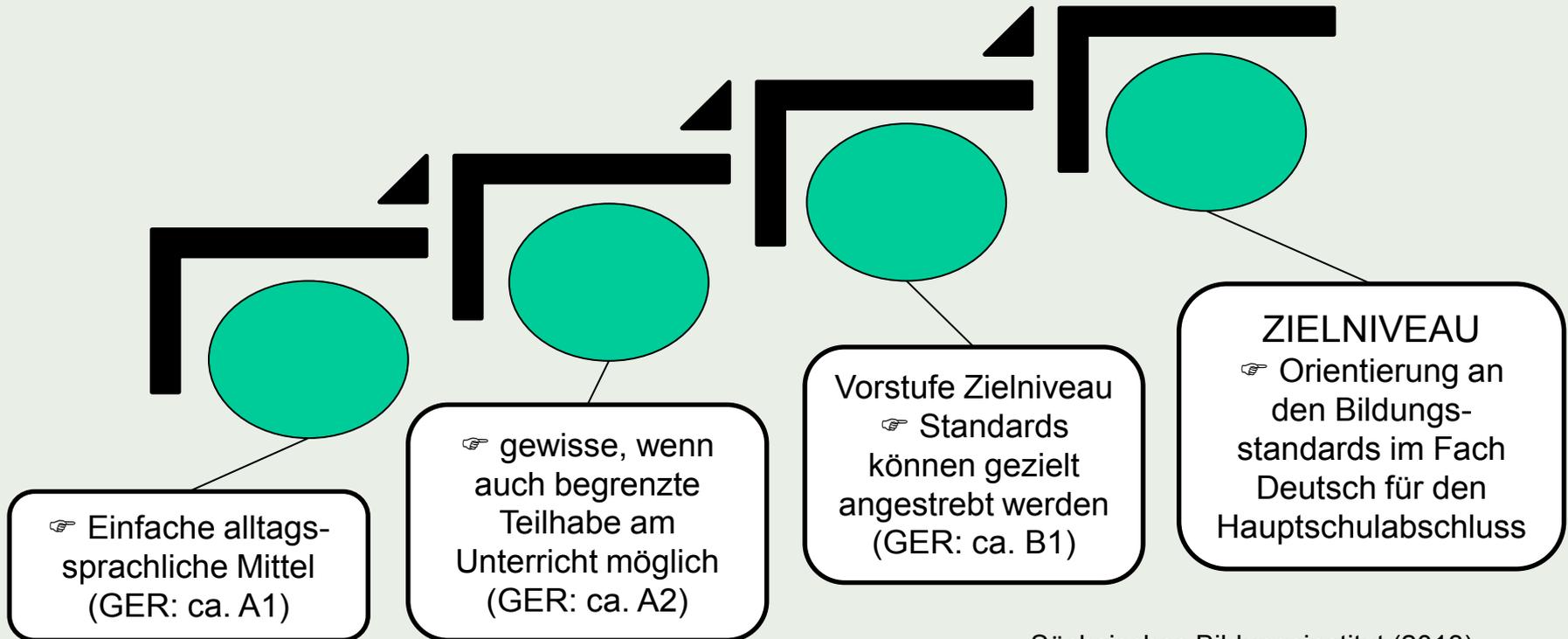
Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

- Empirisch überprüftes Beobachtungsverfahren zur systematischen, unterrichtsbegleitenden Dokumentation des Spracherwerbsprozesses von SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache
- LehrerInnen am Erstellungs- und Erprobungsprozess beteiligt
- Bisher zwei Versionen:
 - Primarstufe (2013)
 - **Sekundarstufe I** (2013)
 - In Planung: Sekundarstufe II
- Zielgruppe Sekundarstufe I:
 - SeiteneinsteigerInnen, aber auch fortgeschrittene DaZ-LernerInnen, 5.-9. Klassenstufe
 - LehrerInnen aller Fächer



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

- Für sieben Kompetenzbereiche werden jeweils vier Niveaustufen benannt und beschrieben, an denen sich ablesen lässt, wie weit die betreffenden SchülerInnen im Zweitspracherwerbsprozess sind

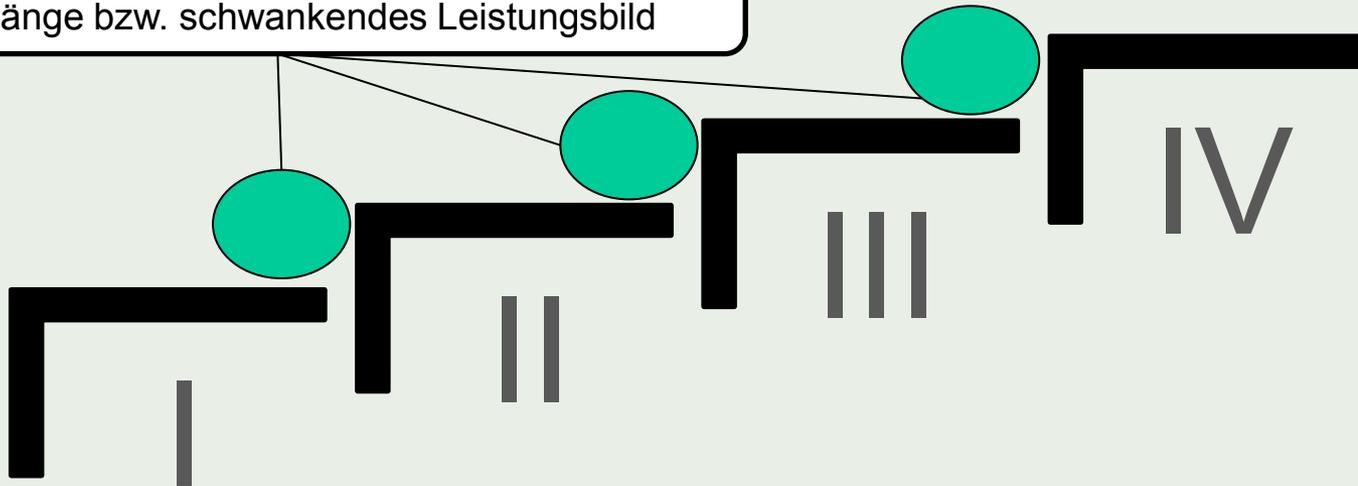




Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

- Für sieben Kompetenzbereiche werden jeweils vier Niveaustufen benannt und beschrieben, an denen sich ablesen lässt, wie weit die betreffenden SchülerInnen im Zweitspracherwerbsprozess sind

Zwischenstufen (I→II, II→III, III →IV): dokumentieren Übergänge bzw. schwankendes Leistungsbild





Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

- **Für sieben Kompetenzbereiche** werden jeweils vier Niveaustufen benannt und beschrieben, an denen sich ablesen lässt, wie weit die betreffenden SchülerInnen im Zweitspracherwerbsprozess sind
 - A. Weite der sprachlichen Handlungs- und Verstehensfähigkeit**
 - B. Wortschatz**
 - C. Aussprache**
 - D. Lesen**
 - E. Schreiben**
 - F. Grammatik – mündlich und schriftlich**
 - G. Persönlichkeitsmerkmale der Schülerin/des Schülers**

- die sieben Kompetenzbereiche untergliedern sich wiederum in insgesamt 27 Sprachaneignungsprozesse



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

👂 Die Schülerin erzählt diese Bildergeschichte. Hören Sie die Erzählung und versuchen Sie, die Niveaustufe einzuschätzen.



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

Nutzung der Niveaubeschreibungen:

- Für die Ableitung von Förderzielen (Förderplan)



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

Grammatik

Satzverbindungen

Präpositionen

Satzverbindungen

NB → Stufe II; mittelfristiges Ziel Stufe III erneute Überprüfung in 2-3 Monaten; seltenere Konjunktionen einführen, in Texten stärker hervorheben/thematisieren

Präpositionen

NB → Stufe III; derzeit kein Förderschwerpunkt



Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I

Nutzung der Niveaubeschreibungen:

- Für die Ableitung von Förderzielen (Förderplan)
- Für Austausch mit LehrerInnen
- Für Austausch mit den Eltern
- Im Sinne von Portfolio-Arbeit gemeinsam mit den SchülerInnen (☞ Fortschritte und Entwicklungsbedarf deutlich machen)
- In der Praxis hat sich die Verwendung im Turnus *Schuljahresbeginn, -halbjahr, -ende* bewährt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Literatur

- Ahrenholz, Bernt & Maak, Diana (2013): *Zur Situation von SchülerInnen nicht-deutscher Herkunftssprache in Thüringen unter besonderer Berücksichtigung von Seiteneinsteigern. Abschlussbericht zum Projekt „Mehrsprachigkeit an Thüringer Schulen (MaTS)“*, durchgeführt im Auftrage des TMBWK. 2. bearb. Aufl. http://www.daz-portal.de/images/Berichte/bm_band_01_mats_bericht_20130618_final.pdf
- Döll, Marion (2012): Beobachtung der Aneignung des Deutschen bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen. Modellierung und empirische Prüfung eines sprachdiagnostischen Beobachtungsverfahrens. Münster
- Fuchs, Isabel & Maak, Diana & Ahrenholz, Bernt (2014): „Die Erstsprache als Ressource beim Spracherwerb von SeiteneinsteigerInnen“ In: Lütke, Beate/ Petersen, Inger (Hrsg.): Publikation zum 9. Workshop Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an der HU Berlin
- Maak, Diana (2014): „Eingliederung von SeiteneinsteigerInnen mit Deutsch als Zweitsprache in Thüringen“ In: Ahrenholz, Bernt/ Grommes, Patrick (Hrsg.): Zweitspracherwerb im Jugendalter (Arbeitstitel). Reihe: daz-forschung. Berlin: Walter de Gruyter.
- Sächsisches Bildungsinstitut (2013): Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I. Zur Beobachtung von Kompetenz und Kompetenzzuwachs im Deutschen als Zweitsprache. Radebeul
- Sächsisches Bildungsinstitut (2013): Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe. Radebeul